

WARUM HABEN SIE ...



... sich am Projekt „Neue Energien für Europa“ beteiligt?



**Maria-Anna
Prischink,**
Schülerin
aus Rottersdorf.
Foto: privat

Die Schüler der 6 b des Mary-Ward-Gymnasiums St. Pölten nehmen bis 4. April an einer EU-weiten Projektwoche teil und diskutieren innovative Ideen für die zukünftige Energiepolitik Europas.

NÖN: Warum habt ihr euch an diesem Projekt beteiligt?

Maria-Anna Prischink: Wir hoffen,

durch dieses Projekt einen besseren Einblick in die EU und auch die Politik zu erhalten. Vorab können wir schon sagen, dass uns allen die Idee hinter dem Projekt „Young Ideas for Europe“ sehr gut gefällt. Es ist toll, wie wir Jugendlichen durch solche Projekte immer mehr mit einbezogen werden.

NÖN: Was erwartet euch in der kommenden Woche?

Prischink: Bis Freitag arbeiten wir gemeinsam mit zwei Betreuerinnen von Polis, dem Zentrum für politische Bildung, an einem Aktionsplan zum Thema Energiepolitik der Zukunft. Am letzten Tag der Projektwoche stellen wir unser Ergebnis in einer Abschlusspräsentation vor, bei der auch einige Politiker anwesend sein werden.

NÖN: Was passiert mit euren Ideen nach dieser Projektwoche?

Prischink: Falls unsere Vorschläge Erfolg haben, werden sie dem EU-Parlament in Brüssel vorgelegt. Wir sind gespannt, ob sich die Politiker dafür interessieren. **Seite 44**